

# Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche, Wien 23  
Ausgabe: September 2021

„Jede Herausforderung birgt auch eine Lösung“



„Es braucht Menschen und Visionen sowie den Mut, voranzugehen und auch einmal gegen den Strom zu schwimmen, um die Anforderungen der heutigen Zeit zu meistern!“  
Jungcharlager 2021

## Die Zeitreise startet JETZT!

Liebe Gemeinde, da der Start von unserem Projekt „Cafe Zeitreise“ unmittelbar bevorsteht, konnte ich der Versuchung zu diesem „reißerischen Titel“ nicht widerstehen.

Und vielleicht ist auch etwas Wahres und Gültiges dran, wenn wir bisweilen im Kopf eine Zeitreise unternehmen – zum Beispiel in die (vermeintlich) besseren Zeiten. Ob das der persönliche Rückgriff auf Tage ist, wo wir jünger und unbeschwerter waren, oder der kollektive – z.B. auf die „Gründerzeit“ der Gemeinde, oder auf andere inspirierte Momente... Wir genehmigen uns das hin und wieder, und es kann auch guttun, solange ich nicht ins Vergleichen gerate, wo dann die Gegenwart immer durchfällt.

Die Jugend bevorzugt die Zeitreise „nach vorne“. Vielleicht geschah das auch in manchen der Gespräche auf dem beinahe legendären Jugendlager Ende August mit über 60 Teilnehmern. Nun gut, es ist erlaubt und geboten, Pläne für die Zukunft zu schmieden, aber es ist gut, dabei „Nägel mit Köpfen“ zu machen und zu fragen, was der nächste Schritt in meinem Leben ist, und was ich sonst dazu brauche, um meinem Traum näher zu kommen.

Als Pfarrgemeinde blicken wir ebenfalls nach vorne, nicht nur auf die eschatologische Zukunft – die Ankunft Jesu Christi – sondern auch konkret auf das Frühjahr 2022, in dem die PGR-Wahlen anstehen. Und selbst, wenn du jetzt sagst: „Pfarrgemeinderat? Das ist doch nichts für mich!“, gibt es Möglichkeiten zum Engagement, die dir und vielleicht nur dir offenstehen, die – je nachdem – locken und anziehen oder drängen und drücken, jedenfalls irgendwie im Raum stehen wie eine Anfrage, die beantwortet werden will.

Unser Projekt Le+O, der nächste Flohmarkt und nunmehr auch das „Cafe Zeitreise“ gehören zu diesen Anfragen, verknüpft mit der Frage: wo ist mein Platz in dieser Gemeinde? Wohin zieht und ruft „es“ mich? Oder grundsätzlicher: wie kann mein Beitrag und meine Lebensgestaltung im „SCHÖPFUNGSMONAT“ September aussehen?

Damit wäre unsere Zeitreise im HIER UND JETZT angekommen. Das ist gut, denn es wäre schade, die jetzt handelnden Personen zu übersehen, etwa unsere neue Pastoralassistentin Magdalena Tschmuck. Und es wäre schade und unwiederbringlich, den Vorübergang Gottes zu verpassen, der immer nur im gegenwärtigen Augenblick des/meines Lebens stattfindet.

Pfarrer Harald

„Jedes Lächeln, das du aussendest, kehrt doppelt zu dir zurück.“

„Irrtümer haben ihren Wert; jedoch nur hie und da. Nicht jeder, der nach Indien fährt, entdeckt Amerika.“

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“

„Bei Vorbildern ist es unwichtig, ob es sich dabei um einen großen toten Dichter, um Mahatma Gandhi oder um Onkel Fritz aus Braunschweig handelt, wenn es nur ein Mensch ist, der im gegebenen Augenblick ohne Wimpernzucken gesagt oder getan hat, wovon wir zögen.“

„An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern.“

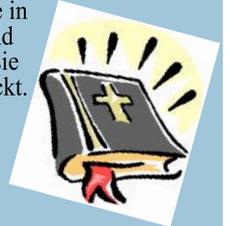
Erich Kästner

<https://www.geo.de/geolino/mensch/19188-rtkl-sprueche-erich-kaestners-schoenste-zitate>

## Worte für's Leben

Diesen Monat stellt uns Erwin Könighofer, Leiter unseres Öffentlichkeitsausschusses seine besondere Stelle in der Bibel vor und erklärt, warum sie ihn so beeindruckt.

Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 6!



## Vor den Vorhang ...

Diesmal wollen wir Euch Magdalena Tschmuck vorstellen, unsere neue Pastoralassistentin (in Ausbildung), alles Weitere auf Seite 6.



# Rückblick

## « Christophorus-Sonntag

Mitten im Sommer feiert jeder Christoph seinen Namenstag, am 24.7.

Und die Kirche feiert den Patron der Reisenden und Fahrenden. Jener Sonntag, der diesem Datum am nächsten ist, wird von der MIVA als ChristophorusSonntag proklamiert.



In besonders gestalteten Gottesdiensten wird an diesem Tag auf die Anliegen von Mission und Entwicklung hingewiesen. Der ChristophorusSonntag gilt auch als Höhepunkt der MIVA-ChristophorusAktion: „ein Zehntel Cent für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer“ – zur Anschaffung von Fahrzeugen für die Mission.



Aber auch der Segen für das eigene Fahrzeug ist ein Anliegen dieses Tages. Daher haben wir die Kinder eingeladen, am 25.7. in die Kirche zu „rollen“ – und so lautete die Einladung: Komm mit deinem Roller oder Fahrrad in die Kirche und fahr bis zum Altar für deinen ChristophorusSegen! Das war ein wahrhaft bewegter Sonntagsgottesdienst.

Pfarrer Mally

## « Jungschar in ☺ der Erlöserkirche!

Und wieder einmal ist ein wundervolles Jungscharjahr vorüber gegangen.

Auch wenn es anders war als die vorherigen Jahre – Stichwort Masken und Abstand halten – war es doch sehr schön und facettenreich und ganz bestimmt auch einzigartig.

Zu Beginn des vergangenen Schuljahres war unsere Jungschar vor einige Herausforderungen gestellt, denn niemand wusste, ob die Jungschar fortgeführt werden könne und falls dem so sei, wie die Stunden gestaltet und die Präventionsmaßnahmen aussehen müssten.



Doch trotz der anfänglichen Ungewissheit und kleinen Startschwierigkeiten bei der Umstellung von den gewohnten Jungscharstunden in der Pfarre auf die Online-Jungscharstunden haben sich alle schnell an das neue Format gewöhnt und sich mit der Situation vertraut gemacht.

Von da an lief die Jungschar ab wie bisher und fast hätte man glauben können, es war schon immer so.

Wir haben gespielt, gebastelt, gewohnt und neue Dinge gemacht, Spaß gehabt und herumgealbert – also genau das gemacht, was die Jungschar auszeichnet und zu etwas Besonderem macht.

Was ist die Jungschar eigentlich?

Die Jungschar ist eine kirchliche Gruppe, in der sich die Kinder außerschulisch treffen, um unter der Aufsicht von Betreuer\*innen gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Dazu treffen wir uns in der Regel einmal wöchentlich in der Pfar-

re, wo wir von Spielen über Basteleien bis hin zu Ausflügen die verschiedensten Programmpunkte machen. Das gemeinsame Spaßhaben bei den verschiedenen Unternehmungen und die Wertschätzung untereinander ist die große Stärke der Jungschar, wodurch Glaube ungezwungen gelebt wird, auch wenn er nicht immer direkt zur Sprache gebracht wird. Weiters behandeln wir ausgewählte Feste des Jahreskreises wie Hl. Martin, Hl. Nikolaus, Weihnachten und Ostern, wo wir in den jeweiligen Stunden auch themenspezifische Aktivitäten machen wie beispielsweise Martinskipferl backen, auf den Christkindmarkt gehen oder Ostereier suchen.

Jungscharlager

Zum Abschluss des Jungscharjahres findet immer zu Beginn

der Sommerferien das einwöchige Jungscharlager statt, das einen wunderbaren Abschluss des Jahres darstellt. Am Lager wird gemeinsam gespielt und gebastelt, viel Bewegung gemacht, zusammen gegessen und einfach eine schöne Zeit in der Jungschargruppe verbracht.

Auch heuer war das Jungscharlager wieder einmal ein echtes Highlight der Jungschar. Diesmal waren wir in der ersten Ferienwoche vom 3.7. bis zum 10.7.2021 gemeinsam in Wallsee-Sindelburg in der Nähe von Amstetten, wo wir die Zeit über im Pfarrhof Sindelburg gelebt haben.

Besondere Erlebnisse und Aktivitäten dürfen auf einem Lager natürlich auch nicht fehlen: Neben den Spielen und Basteleien gab es auch ein Geländespiel und ein Nachtgeländespiel, eine Kinder-Disco, den Lagershop (hier können die Kinder um bis zu einem Euro am Tag Süßigkeiten erstehen) und den sogenannten „Bunten Abend“.

Hierbei führen die Kinder in Kleingruppen Theaterstücke oder Ähnliches auf, das sie die ganze Woche hindurch erarbeiten und immer weiter ausbauen und ergänzen. An diesem letzten Abend ist viel Unterhaltung und Spaß garantiert, den sich die Kinder gegenseitig beschenken.

Bei einer ganzen Woche voller schöner und gemeinsam durchlebter Momente bleiben auch viele schöne Erinnerungen zurück wie an das Lagerfeuer, die gemeinsamen Rituale, das viele Lachen oder das gemeinsame Singen des Lagersongs, der von den Betreuer\*innen eigens für das Lager gedichtet worden ist.

Aber wie das so ist mit schönen Dingen, gehen sie schlussendlich einmal zu Ende. Doch jedes Ende ist ein neuer Anfang, denn das neue Jungscharjahr steht praktisch schon in den Startlöchern und wartet nur darauf, von den Kindern und den Betreuer\*innen erlebt zu werden.

Wir laden hiermit alle Kinder herzlich dazu ein, bei der Jungschar vorbeizuschauen, Freund\*innen zu treffen, neue Leute kennenzulernen, zusammen zu spielen und zu basteln, Ausflüge zu machen und einfach ganz viel Spaß zu haben.

Bei Fragen gerne jederzeit melden unter [jungschar.erloeserkirche@gmx.at](mailto:jungschar.erloeserkirche@gmx.at) oder 0680 317 15 88 (Alexander Donà).

Isabella Häfner

## « Schaf-Nachrichten:

Was tat sich in den letzten Wochen bei den singenden Schäfchen – Sommerpause? Keineswegs!

Nachdem uns das Jahr mit seinen diversen Lockdowns und Einschränkungen das Singen unmöglich gemacht hat, sind wir nun, wo wir dürfen, unermüdlich am Proben. Es ist beeindruckend und wunderschön, dass sich auch an einem Mittwochabend mitten im August siebzehn Sänger\*innen in der Pfarre versammeln, um schon für das nächste Konzert zu üben. Dieses soll am Sonntag, 21. November



# Vorschau

stattfinden, also bitte schnell in den Kalender eintragen! Das Thema des Konzertes ist „Dunkel“. Wir nützen die spätherbstliche abendliche Dunkelheit, um im schwindenden Licht in der Kirche Stimmung zu verbreiten. Freut Euch auf ein ganz besonderes Konzert im finsternen Kirchenraum: Klangvolles, Choräle, Düsteres und einige beeindruckende Effekte. Und was passt besser dazu als ein anschließendes Buffet im Kerzenschein?

Zum Abschluss ein sehr intensiver Aufruf an alle singenden Männer: Wir brauchen ganz dringend ein bis zwei Tenöre und freuen uns auch über Bass-Zuwachs. Wir proben jeden Mittwoch um 19 Uhr im Gemeindesaal – kommt einfach vorbei und schnuppert hinein!

*Marlies Könighofer*

## Ein harmonisches Schaf im Yspertal!

Nach einhalb Jahren Pause vom Chorsingen der Harmony Sheep war es nötig, wieder eine volle Ladung Musik zu erleben. Angestachelt von drei weiteren Schafen (Marlies, Lena und Klaus) nahm ich im August das Abenteuer „Musikfabrik Yspertal“ an.



tal“ an.

Mehr als 120 Musiker und Sänger, die miteinander Musik machen, trommeln und tanzen. Und drei Tage lang Aufführungen in der Burg Rappottenstein, in Maria Taferl und quer durch den Ort Yspertal.

Was für ein Schritt in eine fast vergessene Normalität. (Mit „3 G“ und Disziplin ist bis heute kein positiver Fall bekannt.) Innerhalb einer Woche sollte ich in verschiedenen Chorensembles unterschiedliche Musikrichtungen und Schwierigkeitsgrade kennen lernen.

Zu Beginn war ich schockiert, von all den professionellen Musikenthusiasten umgeben zu sein. Was habe ich mir da nur eingebildet, als kleiner Chorsänger mitzumischen? In nur einer Woche -zig Lieder lernen?

Einfach tolle Musik machen? Darf ich mich so wichtig nehmen? Und dann hatte ich meine ersten Einheiten im Spezialkurs „Atmen“ und die ersten Singproben und ich wusste: Ja, das kann ich und das darf ich mir gönnen!

In Lieder hineinzuschnuppeln, sie zu erarbeiten und aufzuführen, hat uns zusammengebracht und mir jeden Tag etwas mehr Energie gegeben. Ich konnte in den Proben und Gesprächen auch mir bekannte Menschen näher kennen lernen. Was für ein Gewinn!

Egal ob Schweiz, Deutschland, Österreich, ob Profi oder Laie, vom Kind bis zum Senior: Durch die Freude an der Musik und die gemeinsam verbrachte Zeit war eine tolle Gemeinschaft zu spüren.

Beim ersten Kantorendienst nach der Rückkehr war mir die Freude bestimmt anzusehen.

Voll Tatendrang bin ich nun wieder in unserer Schafherde zurück und freue mich auf unsere gemeinsamen Proben. Begeistert stürze ich mich nun auf unsere nächsten Projekte. Ich habe ja gesehen, dass die tollen Musiker auch üben und lernen, damit sie so gut sind.

Am Mittwoch, von 19-21 Uhr singen die Harmony Sheep wieder gemeinsam.

Wir freuen uns, wenn Du, nun angestachelt, auch einmal bei uns vorbeikommst und Dich von uns begeistern lässt.

Und ja, Du darfst dir das gönnen!

*Richard Krebs*

## Seniorenrunde

am 9. September, ab 15 Uhr, wollen wir wieder einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen, unter dem Motto "Musikalische Erinnerungen an alte Zeiten".

Inga und Kurt haben für uns einiges vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Maria Spitzer im Namen des Teams*

## Lernen macht Schule, ein Wiedersehen!

Im Juni haben schon die größeren Kinder gefragt, ob sie ihre Geschwister mitbringen dürfen, wann es beginnt, ob es eh wieder sein wird....

Unser LmS-Projekt ist bei den Kindern sehr beliebt. Am 23. September, 15h, starten wir wieder. Bis zu 20 Kinder aus unseren LeO-Familien kommen dann jeden Donnerstag für 2 Stunden zum Lernen und Spielen. Auch 6 StudentInnen der WU, die schon im Vorjahr dabei waren, kommen wieder und einige neue. Das freut uns besonders! Von den StudentInnen hören wir oft, dass dieser Donnerstag Nachmittag das highlight in ihrer Woche ist! So bleibt jetzt vor allem unsere Hoffnung, dass uns ein gutes LmS Jahr gelingen möge und wir unsere Kinder trotz Corona-Maßnahmen möglichst gut unterstützen können.

*Susanne Pesendorfer*

Kontakt: [s.pesendorfer@aon.at](mailto:s.pesendorfer@aon.at)

## Cafe Zeitreise

Wir treten die Reise an ...

Das Projekt „Cafe Zeitreise“, das wir jetzt im September 2021 in unserer Pfarre Erlöserkirche starten werden, richtet sich an diese Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und deren Angehörige.

Vierzehntägig organisieren wir ein Treffen für die Betroffenen und deren Angehörige. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir zu Beginn jedes Treffens zusammenkommen, einander kennenlernen und begrüßen. Die Teilnehmer bilden dann zwei Gruppen, die Aktivgruppe und die Angehörigengruppe.

Die Aktivgruppe bietet den Betroffenen ein abwechslungsreiches Programm wie Basteln, Rätselspiele und Bewegung an, die Teilnehmer der Angehörigengruppe haben die Gelegenheit, über ihre Probleme zu reden, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Beide Gruppen werden von erfahrenen Leiterinnen geführt. Die Gruppe der Betroffenen wird zusätzlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern\*) unterstützt.

Nach etwa 90 Minuten kommen wieder beide Gruppen zusammen, gestalten einen gemeinsamen Abschluss und beenden das Treffen.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 7 in der Rubrik WBX.

Kommen können alle Betroffenen mit ihrer Begleitung. Auch Angehörige allein sind herzlich zum Schnupperrn willkommen.

Das erste Treffen findet am 16. September von 15:00 Uhr - 17 Uhr in der

Erlöserkirche, 1230 Wien, Endresstraße 57A statt.

Bitte melden Sie sich an, wenn Sie kommen wollen.

(Tel Nr. +43 676 4818691)

[ruth@lesigang.at](mailto:ruth@lesigang.at)  
[dr.pesendorfer@aon.at](mailto:dr.pesendorfer@aon.at)

## Startfest ☺

Um gemeinsam in das neue Arbeitsjahr zu starten, findet am 02.10.2021 von 15:00-18:00 der Startfest-Familienachmittag statt.

Für die Kinder wird es ein lustiges Spiele- und Bastelangebot von den nettesten Jungschichtbetreuer\*innen der Welt geben. Damit auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen, gibt es eine kleine Stärkung. Das Abseilen vom Kirchendach und die Hüpfburg werden an diesem Nachmittag natürlich nicht fehlen! Merkt euch den Termin vor und kommt vorbei! Bei dieser Veranstaltung gilt die 3G-Regel!

Am 3.10.2021 feiern wir um 09:30 die Erntedank-Messe. Im Anschluss daran gibt es für alle großen und kleinen Gottesdienstbesucher\*innen ein interaktives Angebot zum Start ins neue Arbeitsjahr, bis wir dann zusammen Mittagessen. Auch hier gilt die 3G-Regel.

Aufgrund der Pandemie kann es zu Änderungen kommen - für aktuelle Informationen, bitte zeitnah zum Familiennachmittag und Erntedankfest die Homepage der Pfarre besuchen!

*Tessi Dörflinger*

## Pfarr-Cafe

Lang, lang ist's her ...

Können Sie sich noch erinnern, einmal im Monat haben wir uns nach der Sonntagsmesse im Pfarr-Cafe getroffen und bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt geplaudert. Unbeschwert und völlig entspannt.

Seither denken viele bei je-

**23. Sonntag im Jahreskreis, 5. September**

Mk 7, 31-37; Jes 35, 4-7a; Jak 2, 1-5

**24. Sonntag im Jahreskreis, 12. September**

Mk 8, 27-35; Jes 50, 5-9a; Jak 2, 14-18

**25. Sonntag im Jahreskreis, 19. September**

Mk 9, 30-37; Weish 2, 1a.12.17-20; Jak 3, 16 - 4, 3

**26. Sonntag im Jahreskreis, 26. September**

Mk 9, 38-43.45.47-48; Num 11, 25-29; Jak 5, 1-6

# Die Bibel : ... Gottes Wort für dich!

dem möglichen Event darüber nach, dürfen wir das denn? Können wir uns das erlauben?

Ja, am 12.9. dürfen wir es es erstmal wieder erlauben ein Pfarr-Cafe zu veranstalten.

Natürlich, das werden Sie sicher auch verstehen, müssen wir weiterhin die vorgeschriebenen Regeln beachten, in diesem Fall die 3 G Regel.

Wenn Sie also geimpft, genesen oder getestet sind kommen Sie vorbei, genießen Sie Kaffee und Kuchen und die sozialen Kontakte. Wir freuen uns schon auf Sie!

Uwe Wolff

## ➔ Firmung in der Pfarre Erlöserkirche

Zwei Firmgruppen, bestehend aus jeweils 10 motivierten und tollen Jugendlichen, bereiten sich seit November 2020 auf die Firmung mit Markus Beranek am 10. Oktober vor. Begleitet werden sie von Armin und Carina und von Klemens und Tessi. Zunächst konnten wir uns im Lockdown gar nicht persönlich treffen. Doch wir haben das Beste aus der Situation gemacht und bauten den Kontakt miteinander online über Zoom auf. Über den virtuellen Adventkalender auf der Homepage stellten wir uns auch der Pfarre vor. Drei Jugendgottesdienste konnten wir, unter Einhaltung der Coronaregeln, miteinander feiern. In vielen Firmstunden über Zoom lernten wir uns schon ein bisschen kennen und bereiteten uns miteinander auf die Firmung vor. Umso schöner war es dann, als wir im Mai die ersten persönlichen Firmstunden miteinander erleben durften. Sich persönlich zu unterhalten und direkt in die Augen zu schauen, ist doch etwas ganz Besonderes. So genossen wir es, Gespräche und Gruppendynamisches im persönlichen Rahmen zu erleben und lernten uns untereinander und unseren Glauben noch besser kennen.

Vor der Firmung stehen, neben den persönlichen Firmstunden, noch ein Firmwochenende und das Treffen mit dem Firmspender an, worauf wir schon ge-

spannt sind.

Wir Firmgruppenleiter\*innen genießen die Stunden mit so motivierten und lieben Firmlingen und freuen uns auch auf das gemeinsame Fest der Firmung.

Tessi Dörflinger

## ➔ Kritischer Oktober 2021

Auch dieses Jahr werden wir an drei Sonntagen im Herbst unseren „Kritischen Oktober“ veranstalten.

Statt der Predigt spricht ein Referent über wichtige gesellschaftspolitische Themen im Rahmen eines Impulsreferats und steht im Anschluss an den Gottesdienst für eine Diskussionsrunde im Pfarrsaal zur Verfügung.

Der Kritische Oktober 2021 steht unter dem Motto „Lebenswege“.

Am 17.10.2021 wird Monika Lebschik, Generalsekretärin von „Fairändern“ über bessere Chancen für Schwangere und ihre Kinder sprechen.

Am 24. 10.2021 kommt Frau Dr. Moser von der WIGE, einer Plattform der Erzdiözese Wien, die sich für wiederverheiratete Geschiedene einsetzt.

Die Segnung homosexueller Paare war durch ein vatikanisches Schreiben nicht nur in unserer Pfarre ein großes Thema. Wir haben als Referenten am 31.10.2021 den Pfarrer von Breitenfeld, Dr. Gregor Jansen, gewinnen können. Als erste Pfarre Wiens setzte er mit dem Hissen der Regenbogenfahne von seinem Kirchturm ein besonderes Zeichen.

Nehmen Sie sich Zeit, diskutieren Sie mit – es sind wichtige Themen, die wir im kommenden Oktober ansprechen wollen.

Ruth Lesigang

## ➔ „Wofür brennst Du?“

Fragen sich die Organisatoren der Jugendmesse mit Come2Gether & Lagerfeuer.

Schön, dass es von den jungen Menschen des 23. Bezirks, immerhin sind viele Pfarren des 23. Bezirks daran beteiligt (siehe Plakat), wieder starke Impulse im Rahmen ihrer

Jugendmesse  
mit Come2Gether & Lagerfeuer

# WOFÜR BRENNST DU?

WANN? 3. Oktober 2021  
17:30 Uhr

WO? Pfarre Rodaun  
Schreckgasse 19  
1230 Wien

Mitwirkende Pfarren:  
Erlöserkirche, Alterlaa, Mauer,  
KaRoLieBe, Atzgersdorf

Dekanat 2311

kirchlichen Ausrichtung gibt.

„Wofür brennst Du?“ am Lagerfeuer zu fragen macht natürlich Sinn, wobei es sicherlich eher um das Brennen im Geist und der Seele geht.

Uwe Wolff

## ➔ Frohmarkt

Der HERBST-Flohmarkt wäre wieder da, SOFERNE CORONA ihn zulässt!

Samstag, 13. und Sonntag, 14. November 2021.

Wenn wir alles durchziehen können, sieht der Plan so aus:

Geboten werden Bücher, Schmuck & Krimskrams, Uhren, schöne Dinge für Weihnachten, Winterkleidung und Wintersportgeräte, somit alles, was das Herz (hoffentlich) begehrt.

Da die Einnahmen für Bedürftige dringend notwendig sind, ersuchen wir um Teilnahme an diesem Projekt durch zahlreiche Einkäufe mit weit geöffneter Brieftasche.

Wir unterstützen das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte, die

Pfarr-Caritas für Bedürftige und ein weiteres Sozialprojekt.

ACHTUNG: Wegen der Unsicherheit, bedingt durch die Pandemie, ob wir diesen Flohmarkt abhalten können, BITTE UNBEDINGT auf der Homepage der Pfarre Erlöserkirche nachsehen, ob er stattfindet!

Bei Unklarheiten nicht verzagen, Rudi Spitzer fragen... (01/990 13 84)

## ➔ Bibelteilen

Nach ca. eineinhalb Jahren soll das Bibelteilen nun wieder persönlich und nicht über Zoom stattfinden.

Wir freuen uns über neue und altbekannte Gesichter in unserer Runde zum Austausch persönlicher Gedanken zu einem ausgewählten biblischen Text. Am 28. September um 20:00 treffen wir uns im Foyer der Pfarre und gehen dann gemeinsam in den passenden Raum.

Tessi Dörflinger

**Zurück vom Urlaub, viel erlebt und hoffentlich auch gut erholt,  
so sind wir alle bereit, das kommende Schuljahr wieder in Angriff zu nehmen!  
Die Tage werden schon wieder deutlich kürzer und die Temperaturen kühler,  
zum T-Shirt braucht es jetzt schon wieder eine Jacke.**

## Hallo du!

Der Sommer ist schnell vergangen und wenn du aufmerksam durch die Parks oder den Wald wanderst, kannst du schon die ersten herbstlichen Veränderungen erkennen.

Ich hoffe du konntest die Ferien genießen, schöne Erlebnisse und Abenteuer sammeln und Energie für den Herbst und die Schule tanken.

Freust du dich schon auf den Schulbeginn und hast du deine Schulfreunde vermisst? Bist du auch schon neugierig und gespannt, was das neue Schuljahr an Neuigkeiten bringt?

Manchmal ist es sehr spannend etwas Neues auszuprobieren, manchmal macht es auch etwas Angst. Was wird anders, kann ich das, was andere können, werde ich das schaffen?

Du darfst nicht glauben, dass es anderen nicht genau so geht.

Es ist wichtig dass wir bei Veränderungen ganz besonders an die schönen Seiten denken, dann kann man mutiger die ersten Schritte machen.

Einige werden diesen Herbst mit der Schule beginnen oder in eine andere Schule wechseln. Da gibt es sicher einige Neuerungen, aber du kannst sicher sein, dass du nicht alleine gehst und du Unterstützung von deiner Familie hast.

Auch Jesus hat uns versprochen, dass er immer an unserer Seite ist, denn er ist unser Freund und jeder einzelne von uns ist wichtig für ihn. Mit Freunden und mit der Familie an der Seite geht alles leichter und besser.

Auch in unserer Pfarre gibt es eine Neuerung:

Im September startet eine neue Pastoralassistentin.

Wir freuen uns schon, dass wir sie bald kennenlernen dürfen.

Wir wünschen dir einen guten Start ins Schuljahr



*Elke und Uwe*

*Und so kann es aussehen, wenn es fertig ist!*

### **Heute basteln wir Pilze aus Karton und Wolle!**

#### **Du brauchst dafür:**

- Stablen Karton
- Wollreste

#### **Und so geht's:**

Schneide aus dem Karton die Form für den Pilz aus (Vorlagen dafür findest du rechts), z.B. Eierschwammerl, Steinpilz oder Fliegenpilz.

Jetzt nimm die Wollreste und wickle sie um den Karton, die Farben kannst du wählen wie sie in der Natur vorkommen (siehe Bilder) oder auch, wie es deiner Fantasie entspricht.



*Wir wünschen dir viel Spaß und gutes Gelingen beim Basteln!*

## Willkommen in der Erlöserkirche!

Magdaléna Tschmuck – unsere neue Pastoralassistentin (in Ausbildung)

„Ich fühle mich überall dort zu Hause, wo meine kirchliche Familie ist.“ Dieses Zuhause hat Magdaléna in vielen Ländern und sogar auf verschiedenen Kontinenten gefunden. Geboren in der Slowakei, bringt sie ihre Leidenschaft, die Musik, beruflich nach Deutschland, Österreich und Australien.

Die ausgebildete Kirchenmusikerin, Musikwissenschaftlerin, Musikpädagogin und Kulturmanagerin heiratet 2007, zieht nach Wien und „landet“ im Pfarrgebiet der Pfarre Liesing. Sie engagiert sich als Pfarrgemeinderätin und bringt ihre musikalischen Talente in das Pfarrleben ein.

Ihren kirchenmusikalischen Dienst nimmt Magdaléna schon sehr früh als ihre Berufung wahr, so beginnt sie bereits mit 13 Jahren als Organistin und auch in Australien war sie als Kantorin tätig. In der Pfarre Liesing leitet sie unter anderem einen Kinderchor und einen Pfarrverbandschor.

Als Kantorin wird sie auch weiterhin dem Pfarrverband KaRoLieBe in unserer Nachbarschaft erhalten bleiben, ihre Tätigkeiten als Pfarrgemeinderätin mit dem Schwerpunkt Musik und Öffentlichkeitsarbeit und als Chorleiterin der beiden Chöre wird sie aber mit Beginn der Arbeit bei uns zurücklegen.

Denn am 1. September beginnt Magdaléna ihre dreijährige Ausbildung zur Pastoralassistentin im Pfarrverband Weinberg Christi. Sie wird uns im Ausmaß von 15 Wo-

chenstunden vor allem bei der Erstkommunionsvorbereitung und im Bereich der Kinderliturgie unterstützen. Ihrer Tätigkeit als Musikreferentin bei der Erzdiözese in der „Jungen Kirche“, zuständig für Weiterbildungsangebote im pastoral-musikalischen Bereich, wird sie weiter nachgehen.

Wir wollten wissen:

**Deine Hobbys sind:** Mein Hobby ist die Musik, die mich überall begleitet. Auch in der Stille der Meere und Berge, die ich sehr liebe, höre ich in meinem Inneren wunderbare Musik klingen.

**Du sprichst sehr gut Deutsch:** Danke, ich habe eigentlich erst mit 22 Jahren während meines Studiums der Musikwissenschaft angefangen, Deutsch zu lernen. Allerdings war mein Zugang zunächst über die wissenschaftliche Lektüre der musikästhetischen Schriften Adornos. Die Umgangssprache musste ich mir nachträglich, teilweise über E-Mail, aneignen. Die deutsche Sprache war mir allerdings nicht ganz fremd. Meine Oma war deutschsprachig, durfte während der kommunistischen Zeit in der Tschechoslowakei aber nicht mit mir Deutsch sprechen. Als ich dann aus Deutschland zu ihr auf Besuch kam, war es für mich und vor allem für sie sehr berührend, als wir gemeinsam ein „Vater unser“ auf Deutsch beteten.

**Hast du eine Lieblingsbibelstelle:** Die Bibel begleitet mich mein ganzes Leben. Was ich gerade erlebe, findet sich auch immer wieder darin, sie ist mir eine Quelle der täglichen Bereicherung. Schon sehr früh kam ich als Kantorin mit Psalmen in Berührung. Besonders in diesen Coronazeiten hat mich der Psalm 23 begleitet und getragen. Es

sind für mich nicht nur die Worte als vielmehr das Gefühl der Zuversicht, des Vertrauens. Man kann in den Psalmen so viele Emotionen und Hilfe für alle Lebenssituationen finden.

Ich freue mich schon sehr auf das Kennenlernen und Begegnen mit den Menschen aus der Pfarrgemeinschaft der Erlöserkirche und auf das gemeinsame Wirken.

Ruth Lesigang

## Umfrage

„Ein Weg zurück in die Steinzeit“ oder „Verzicht auf Verzichtbares“ – Umweltschutz ist ein emotional geführtes Thema. Welche der beiden Aussagen entspricht Ihrer Ansicht?“

**Frau A:** Die Erde ist unser gemeinsames Haus. Wenn du in deinem Haus lebst, dann pflegst du es, gestaltest es und willst, dass es lange steht und du und deine Kinder und Enkel darin gut leben können. Du verzichtest dabei auf alles, was diesem Haus schadet und was es kaputt macht. Warum also sich nicht mit dem gemeinsamen Haus genauso verhalten?

**Herr S:** Dieses Problem wird von einigen Verantwortlichen unserer Regierung spöttisch in die Steinzeit verbannt - möglicherweise um von der eigenen Verantwortungslosigkeit und Ratlosigkeit abzulenken. Es braucht ernsthafte Bemühungen und ein kritisches Hinterfragen der Sinnhaftigkeit von geplanten Projekten, die nicht nur sehr aufwendig sind, sondern auch mit Sorglosigkeit den heutigen Erfordernissen des Naturschutzes gegenüber durchgezogen werden sollen. Ständig den eigenen Machterhalt vor Augen zu haben und nicht an unsere Kinder und Enkel zu denken, ist mMn einfach zu "kurz" gegriffen.

**Herr V:** In den letzten 45 Jahren hat sich die Weltbevölkerung verdoppelt und der Energieverbrauch verdreifacht. Wir haben inzwischen erkannt, welche massenweise - auch zum Spaß - angewandten Technologien nicht nur die Umwelt bzw. das Klima, sondern auch die menschliche Gesundheit schädigen. Glaubwürdige Lösungskonzepte durch die Politik sind daher gefordert. NICHT Steinzeit - sondern schonenden Umgang mit den noch vorhandenen Ressourcen.

**Frau M:** Ich denke, dass uns die Corona-Krise gelehrt hat, dass vieles, was uns für unser tägliches

## Worte ins Leben

Leben wichtig schien, gar nicht so relevant war. Menschen in Berufen, die mit häufigen Tages-Geschäftsreisen per Flugzeug verbunden sind, durften plötzlich offiziell Online-Möglichkeiten ausschöpfen. Und plötzlich wurde ihnen bewusst, wie sehr diese ständigen Kurz-Reisen an ihre Substanz gingen. Fazit: Nicht alles, was machbar ist, tut dem Menschen auch gut. Nicht alles, was verfügbar ist, ist für unser Leben auch wirklich notwendig. Warum dann von Rückschritt sprechen, wenn wir der Umwelt zuliebe auf Annehmlichkeiten verzichten, die ohnehin keine sind?

**Herr Z:** Warum sollte uns Umweltschutz zurück in die Steinzeit führen?? Ich kann diesem zynischen Sager unseres Bundeskanzlers absolut nichts abgewinnen. Ohne die Änderung unseres dekadenten westlichen Lebensstils wird Klima- und Umweltschutz mMn nicht funktionieren.

Durchgeführt von Thomas Parizek

## Worte ins Leben

Seht euch die Vögel des Himmels an: sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. (Mt 6,25-29 - bitte ganzen Abschnitt 6,19-34 lesen!)

Schon allein die sprachliche Schönheit dieser Bibelstelle und die Anschaulichkeit der verwendeten Bilder faszinieren mich immer wieder. Es ist nicht eine Botschaft, die hier und da aktuell wird und Anwendung findet, sondern es ist eine Grundhaltung ausgedrückt, eine Lebensphilosophie, die mein Fühlen und Handeln ständig beeinflusst. Diese Schriftworte haben für mich eine sehr befreiende Wirkung. Sie befreien mich von dem Druck, mich den Gesetzen und Zwängen der Wirtschaft und der Konsumgesellschaft willenlos zu unterwerfen. Ich muss nicht ständig nach Höchstleistungen streben, die steilste Karriereleiter erklimmen, das meiste Geld verdienen und mir jeden Luxus leisten. Und ich muss mich nicht der



quälenden Sorge ausliefern, wie ich mein Vermögen, mein Hab und Gut bestmöglich absichern und vermehren kann. Im Vertrauen auf die Zusage Jesu darf ich auf das Wesentliche im Leben achten und einfach da sein, für mich, für meine Familie, für meine Mitmenschen, für Gott. ER wird sich um das Lebensnotwendige kümmern.

Immer wieder bin ich vor schwierigen beruflichen Entscheidungen gestanden, begleitet von so manchen Zweifeln und Zukunftssorgen: Jobwahl bzw. -wechsel, Karenz und Kinderbetreuung, Teilzeitarbeit,... Doch im Rückblick sehe ich, dass ich durch den eingeschlagenen Weg, geleitet von dem Bibelwort, etwas viel Wertvolleres als materiellen Reichtum geschenkt bekommen habe.

Wenn ich an das Wirken Gottes in meinem Leben glaube, achtsam und offen dafür bin, entdecke ich einen roten Faden und erkenne in unzähligen Ereignissen, Begegnungen und „Zufällen“ Sein fürsorgendes Handeln.

So kann ich mit Gelassenheit und Ruhe jeden neuen Tag beginnen, denn ich weiß mich getragen von Gottes bergender und sorgender Hand.

Erwin Könighofer

## Umweltausschuss Fördermöglichkeiten zu umweltrelevanten Verbesserungen

Im Regierungsprogramm hat sich die österreichische Regierung nicht nur zu dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet, sondern will bereits 2040, zehn Jahre früher als bisher vorgesehen, Österreich klimaneutral machen sowie europäischer Vorreiter im Klimaschutz werden. Um die zuvor genannten Ziele zu erreichen, wurden Anreizsysteme geschaffen und einige Fördermöglichkeiten für Privatpersonen möchte Ihnen der Umweltausschuss der Erlöskirche gerne vorstellen:

Die in den Vorjahren stark nachgefragte Förderungsaktion „**raus aus Öl und Gas**“ wird auch 2021 und 2022 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsinitiative neu aufgelegt. Die Förderungsaktion soll Betrieben und Privaten den Umstieg von einer fossil betriebenen Raumheizung auf ein nachhaltiges Heizungssystem erleichtern. Damit setzt das Bundesministerium für Klima-

schutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen weiteren, wesentlichen Schritt zur Klimaneutralität 2040. Weitere Informationen finden Sie unter [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at).

### Förderprogramme für E-Mobilität:

Gefördert wird die Anschaffung von Elektro-PKW der Klassen M1 und N1 sowie (E-) Transporträder, E-Mopeds, E-Motorräder und E-Leichtfahrzeuge, darüber hinaus E-Ladeinfrastruktur. Weitere Informationen finden sie unter [https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen\\_wohnen\\_und\\_umwelt/elektroautos\\_und\\_e\\_mobilitaet/Seite.4320020.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/bauen_wohnen_und_umwelt/elektroautos_und_e_mobilitaet/Seite.4320020.html)

### Förderprogramme für Photovoltaik-Anlagen:

Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen. Einreichen können natürliche sowie juristische Personen. Für Antragstellungen ab 01.06.2021 gilt: Pro Antrag werden maximal 50 kW einer Anlage gefördert.

Die Förderung wird in Form eines einmaligen Investitionskostenzuschusses ausbezahlt. Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) gibt es einen Bonus in der Höhe von zusätzlich 100 Euro/kWp. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden „Photovoltaik-Anlagen 2020-2022“ unter [www.pv.klimafonds.gv.at](http://www.pv.klimafonds.gv.at).

Förderungen zu therm. Gebäudesanierungen, dem Tausch von Wärmepumpen, etc. finden Sie auf der Homepage der [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at). GEMEINSAM sollten wir mit den angebotenen Anreizsystemen die Klimaneutralität 2040 erreichen

Winfried Lahme



## Weinberg Christi WBX

Es sollen vor allem unsere gemeinsamen Projekte und Aktionen sein, die zu Anfang den Weinberg Christi ausmachen.

Und dazu gehört ganz sicher auch das Projekt „Cafe Zeitreise“, welches im September anlaufen wird (siehe unten und auch die Vorschau).

Und wir dürfen nicht vergessen, dass im kommenden März, genau am 22.3.2022, wieder eine Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt wird. Dabei werden aus den sich zur Wahl stellenden Kandidaten die offiziellen Vertreter der katholischen Christen der Pfarre für Pfarrbelange gewählt.

Daher ist einerseits erforderlich, dass die Pfarrmitglieder aktiv von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und andererseits sich Personen finden, die diese verantwortungsvolle und gleichzeitig auch sehr bereichernde Funktion übernehmen und ausfüllen wollen.

Um Ihnen die Entscheidung für eine Kandidatur als Pfarrgemeinderat zu erleichtern, werden in einer Kurzserie Pfarrgemeinderats-Mitglieder der aktuellen oder auch vergangener Perioden ihre Eindrücke zur Tätigkeit schildern und nahebringen. Beginnen wollen wir heute mit Alexander Donà, Vertreter unserer Jugend im Pfarrgemeinderat.

## Cafe Zeitreise

### Wir treten die Reise an ...

Diese Reise soll amüsant und unterhaltend werden, für alle, die das Gedächtnis nicht mehr ganz unter Kontrolle haben, und auch für alle, die wissbegierig darüber Auskunft erhalten wollen, wie sie mit den ihnen Anvertrauten reden und mit ihnen Kontakt halten können.

Mit Menschen, die auf ihre Unterstützung angewiesen sind und die frei von allen Konventionen und Anstandsregeln ihr eigenes Leben führen können. Doch diese Freiheit ist mitunter durchbrochen von dem Gedankenblitz der verlorenen Gegenwart, der auch schmerzhaft und sehr real von ihnen erlebt wird.

Eine große soziale Aufgabe, für unsere Mitmenschen da zu sein. Umso mehr bedürfen sie unserer Rücksichtnahme, da sie sich schon ein wenig von „unserer“ Realität verabschiedet haben. Sie verdienen unsere Achtung, die einem schon gut bewältigten Leben geschuldet ist. Unsere Verpflichtung ist es, ihnen selbstverständlich die Möglichkeit zu geben, als vollwertige Menschen in unserer Gemeinschaft mit uns zu leben

und auch von uns als solche anerkannt zu werden. Es ist keine karitative Wohltat - sondern eine menschliche Verpflichtung, die unserem Bemühen zugrunde liegen muss.

*\*) Ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen wollen, sollen über entsprechende Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz verfügen.*

*Eine Voraussetzung zur Mitarbeit an dem „Cafe Zeitreise“ ist die Teilnahme an dem Kurs „Demenz Kompetenz“, der zu Beginn des nächsten Jahres gemeinsam von der Caritas und der Seniorenpastoral der ED Wien angeboten wird.*

*Alle Information erhalten Sie auch bei Elena Staudinger ([elena.staudi@chello.at](mailto:elena.staudi@chello.at)), die bei uns für die Koordination der Ehrenamtlichen verantwortlich zeichnet.*

*ruth@jesigang.at  
dr.pesendorfer@aon.at*

## PGR Wahl 2022

In knapp sieben Monaten steht die nächste Pfarrgemeinderatswahl an. Ich durfte mich in den vergangenen fünf Jahren dort verstärkt für Kinder und Jugendliche einsetzen und ihre Stimme hörbar machen. Für diejenigen, die eine Kandidatur in Erwägung ziehen, möchte ich meine Eindrücke und Gedanken kurz schildern, auf dass sie eine Entscheidungshilfe sein können.

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat hat mir persönlich geholfen, einen wesentlich breiteren Überblick über das Pfarrleben zu erlangen - eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Es ist auch der Raum, um Ideen zu entwickeln beziehungsweise einzubringen, und der Raum, wo man untereinander netzwerkt. Wer sich eine Mitarbeit im PGR vorstellen kann, sollte jemand sein, der/die nicht nur zustimmt bei dem, was andere sagen, sondern sich eine eigene Meinung bildet und diese auch aufrichtig vertritt - im Wissen, dass man dabei ja auch als Vertreter\*in einer Gruppe agiert. Diesen Mut zur eigenen Meinung und den Wunsch nach wertschätzender Diskussion braucht es meiner Meinung nach, um im nächsten PGR erfolgreiche Arbeit zu leisten.

Alexander Donà

## Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag	
Am Spiegeln		09:00	
Georgenberg	18:30	09:30	
Erlöserkirche	18:30 <small>Basisgemeinde</small>	9:30	
St. Erhard	18:30	09:30	18:30
<b>Wochentagsmessen</b>			
Am Spiegeln	<i>fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!</i>		07:00
Georgenberg Mi		18:30	
St. Erhard Di, Fr		08:00	
	Mi	18:30	

## Blick zum Nachbarn:

### Pfarre St. Erhard:

[www.pfarremauer.at](http://www.pfarremauer.at)

- Sonntag, 12.9. Familienwanderung—Treffpunkt:  
9:30 beim eingezäunten Spielplatz am Pappelteich  
Ende ca. 13.00 bei der Kirche in Laab am Walde
- Freitag, 24.9. 18.30 Hl. Messe zum 60. Geburtstag von Pawel
- Freitag, 1.10. 19.30 Konzert:  
Ursula Leutgöb & und die famosen Frauen in echt

### Georgenberg:

[www.georgenberg.at](http://www.georgenberg.at)

- Sonntag, 19.9. Herbstfest—nach der Sonntagsmesse ab 10:30 mit  
Highlights aus dem Pfadfinderleben
- 2./3.10. Flohmarkt am Georgenberg

### Mariapolizentrum:

[www.amspiegeln.at](http://www.amspiegeln.at)

### Basisgemeinde Endresstrasse:

[www.gemeinde-endresstrasse.at](http://www.gemeinde-endresstrasse.at)

- Samstag, 25.9. 25 Jahre Altes Kloster, ab 14:30, Info auf HP!

### Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

[www.evangel-liesing.at](http://www.evangel-liesing.at)

### Neue Le<sup>+</sup>O Ausgabe:

1. September	10:00—11:30
8. September	10:00—11:30
15. September	10:00—11:30
22. September	10:00—11:30
29. September	10:00—11:30

# Le<sup>+</sup>O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

### Le<sup>+</sup>O ist cool und fordernd

Ja, endlich kann ich aus eigener Erfahrung berichten. Endlich ein Mittwoch Vormittag, der frei geblieben ist von anderen Verpflichtungen. So konnte ich Lebensmittel schlichten, vielen bedürftigen Menschen aus unserer Umgebung begegnen und nicht zuletzt unsere großartigen Mitarbeiter kennenlernen, die Mittwoch für Mittwoch teilweise von weither, teilweise aus unserem Pfarrgebiet ins Pfarrhaus strömen. Sie verwandeln es im Handumdrehen in ein Warenlager – und mehr als das in einen Ort der Begegnung, der Unterstützung und des Aufatmens, weil endlich wieder gute Ware im Kühlschrank landet.

*Pfarrer Harald*

## Blau Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.  
Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

box

## Termine im September

So	5.9.	9:30	Familienmesse
Di	7.9.	19:30	Abendgebet
Do	9.9.	15:00 19:00	Seniorenjaue Abendgebet der Schwestern
Sa	11.9.	20:00	Gemeindeeinladung
So	12.9.	9:30	Sonntagsmesse mit Pfarr-Cafe!
Do	16.9.	15:00—17:00 19:00	Cafe Zeitreise Abendgebet der Schwestern
Do	23.9.	19:00	Abendgebet der Schwestern
Di	28.9.	20:00	Bibelteilen
Do	30.9.	19:00	PGR Abendgebet der Schwestern
<i>Hinweis: aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation sind alle Termine unsicher, bitte daher kurz vorher noch einmal prüfen, z.B. auf der Homepage! <a href="http://www.pfarre-erloeserkirche.at">www.pfarre-erloeserkirche.at</a></i>			
<b>Vorschau Oktober</b>			
Sa	2.10.	15:00	Familiennachmittag
So	3.10.	9:30 17:30	Erntedankgottesdienst / Startfest Jugendmesse Pfarre Rodaun „Wofür brennst Du?“
So	10.10.	9:30	Firmung
So	17.10.	9:30	Kritischer Oktober 1 / Steh-Cafe
So	24.10.	9:30	Kritischer Oktober 2 Missionssonntag
So	31.10.	9:30	Kritischer Oktober 3



Besuchen Sie „Pfarre Erlöserkirche“ auch auf Facebook!!

Live Stream startet wieder  
im Oktober!

## Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: [pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at)

Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00;

Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

**Achtung! Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung!**  
(Fr. Ing. Elisabeth Kurz, Sekretärin)

**Impressum:** Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche  
23, Endresstraße 57a ( 01 888 74 30, [pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at](mailto:pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at), [www.pfarre-erloeserkirche.at](http://www.pfarre-erloeserkirche.at))  
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;  
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Harald Mally, Ruth Lesigang, Isabella Häfner,  
Erwin Könighofer, Markus Feichtinger und Uwe Wolff  
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

